

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Margareten stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretungen für die Bezirksvertretungssitzung am 8. Juni 2022 folgenden

ANTRAG

Ausreichend Platz für Menschen und Notfälle in der Rüdigergasse

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen, ob in der Rüdigergasse die Mindestfahrbahnbreite von 2,5 m (Breite des Bemessungsfahrzeugs für Verkehrsplanung) durchgängig gewährleistet werden kann. Falls diese nicht gewährleistet werden kann, werden die zuständigen Stellen ersucht zu überprüfen, durch welche Maßnahmen die Mindestfahrbahnbreite sichergestellt werden kann, um vor allem Einsatzfahrzeugen wie Feuerwehrautos ein uneingeschränktes Vorankommen zu gewährleisten.

Weiters werden die zuständigen Stellen ersucht zu überprüfen, durch welche Maßnahmen die empfohlene Mindestgehsteigbreite laut RVS von 2 Metern hergestellt werden kann, um Fußgeher:innen ausreichend Platz für ein sicheres und uneingeschränktes Vorankommen zu gewährleisten.

Begründung

Der südliche Teil der Rüdigergasse hat einen von Haus aus sehr schmalen Straßenquerschnitt. Neben viel zu schmalen Gehsteigen, die eine Zumutung für Fußgeher:innen sind, wird auch die Fahrbahn unnötig durch zwei Längsparkspuren verengt. Regelmäßig quälen sich LKWs - u.a. auch Fahrzeuge der MA48 - durch die enge Gasse - teilweise in Millimeterarbeit. Es stellt sich die Frage, wie Einsatzfahrzeuge in Notfällen hier rasch durchkommen sollen, um bestmögliche Hilfe leisten zu können.



BRin Julia Fritz

BRin Theresa Schneckenreither